

Wie weiter nach der Schule?

Möglichkeiten für Jugendliche am Übergang Schule-Beruf

Welche Voraussetzungen, Ziele, Optionen haben junge Menschen?

Junge Menschen am Übergang Schule-Beruf möchten						
eine berufliche Beratung aufsuchen	Berufsberatung/ ggf. Reha-Beratung der Agentur für Arbeit	Kreisjobcenter	Kompetenzagentur	Jugendmigrationsdienst	Ausbildungsberatung der IHK	
Junge Menschen ohne Hauptschulabschluss möchten						
den Hauptschulabschluss erreichen	BBV BVJ EIBE	Abendhauptschule	Duale Ausbildung	BvB	Passage	Informationen über weitere Angebote bei der Agentur für Arbeit bzw. dem Kreisjobcenter
berufliche Vorbereitung und/oder Orientierung	BBV BVJ EIBE	BvB	Passage	AGL	EQ	Informationen über weitere Angebote bei der Agentur für Arbeit bzw. dem Kreisjobcenter
eine Ausbildung beginnen	Duale Ausbildung (ggf. auch Teilzeit)	BaE	EQ (Anrechnung auf Ausbildung möglich)			Freiwilligendienste, z.B. FSJ/FOJ/FKJ
Junge Menschen mit Hauptschulabschluss möchten						
den mittleren Bildungsabschluss erreichen	BFS	Abendrealsschule	Jahrgangsstufe 10 an der Hauptschule (nicht an allen Schulen möglich)	Übergang in die Realschule (bei besonderer Eignung)	Duale Ausbildung (unter besonderen Voraussetzungen)	
berufliche Vorbereitung und/oder Orientierung	BBV BVJ EIBE	BvB	Passage	AGL	EQ	Informationen über weitere Angebote bei der Agentur für Arbeit bzw. dem Kreisjobcenter
eine Ausbildung beginnen	Duale Ausbildung (auch Teilzeit)	Schulische Ausbildung	BaE	EQ (Anrechnung auf Ausbildung möglich)		Freiwilligendienste, z.B. FSJ/FOJ/FKJ
Junge Menschen mit mittlerem Bildungsabschluss möchten						
die Fachhochschulreife erreichen	FOS (insbesondere Form A)	Abendgymnasium	Duale Ausbildung (Doppelqualifikation unter bestimmten Voraussetzungen)	Zweijährige Höhere Berufsschule + Zusatzunterricht + Praktikum		
die allgemeine Hochschulreife erreichen	Berufliches Gymnasium/ Gymnasiale Oberstufe	Abendgymnasium				
berufliche Vorbereitung und/oder Orientierung	Einjährige Berufsschule/ Höhere Handelsschule	BvB	AGL	EQ		Informationen über weitere Angebote bei der Agentur für Arbeit bzw. dem Kreisjobcenter
eine Ausbildung beginnen	Duale Ausbildung (ggf. auch Teilzeit)	Schulische Ausbildung	Einjährige Berufsschule/ Höhere Handelsschule	BaE	EQ (Anrechnung auf Ausbildung möglich)	

Legende				
Schulische Angebote	Berufsausbildung	Angebote der Agentur für Arbeit und/oder des Kreisjobcenters	Beratungsangebote	Freiwilligendienste

Welche Möglichkeiten der beruflichen Orientierung, der Vorbereitung und Ausbildung bestehen?

	Name	Ziel	Zielgruppe	Dauer	Inhalt + finanzieller Anspruch	Einige Möglichkeiten nach erfolgreichem Abschluss	Zugang
Beratung	Berufsberatung der Agentur für Arbeit	berufliche Orientierung und berufliche Integration	junge Menschen, die an Schule, Ausbildung, Studium, Auslandsaufenthalt, Qualifizierungsmöglichkeiten interessiert sind	individuell	Beratung und Unterstützung in Richtung Ausbildung, Studium, Praktikum, Auslandsaufenthalt, Qualifizierungsmöglichkeiten, Arbeit	Eingliederung in das Bildungs-, Ausbildungs-, Arbeits-, Unterstützungssystem	Agentur für Arbeit
	Reha-Beratung der Agentur für Arbeit	berufliche Orientierung und berufliche Integration, Teilhabe am Arbeitsleben	junge Menschen mit besonderem Förderbedarf wegen Behinderung und/oder Krankheit	individuell	Beratung und Unterstützung in Richtung Ausbildung, Studium, Praktikum, Auslandsaufenthalt, Qualifizierungsmöglichkeiten, Arbeit	Teilhabe am Arbeitsleben (Einstiegleitung)	Agentur für Arbeit
	Kreisjobcenter	berufliche Integration	erwerbsfähige, arbeitslose (junge) Menschen im Bezug von Arbeitslosengeld II	individuell	Beratung über Ausbildung, Arbeit, Praktikum, Weiter-/ Qualifizierungsmaßnahmen	Eingliederung in das Bildungs-, Ausbildungs-, Arbeits-, Unterstützungssystem	Kreisjobcenter
	Kompetenzagentur	soziale und berufliche Integration	benachteiligte junge Menschen, die von den bestehenden Angeboten nicht erreicht werden	individuell	Unterstützungsangebot: sozialpädagogische Einzelfallarbeit, individuelle Förder- und Bildungsplanung, Lotsen von Jugendlichen	Eingliederung in das Bildungs-, Ausbildungs-, Arbeits-, Unterstützungssystem	Kompetenzagentur
	Jugendmigrationsdienst	Verbesserung der Integrationschancen	junge Menschen mit Migrationshintergrund mit integrationsbedingten Problemen oder in Krisensituationen	individuell	Begleitung und Beratung beim Integrationsprozess durch Einzelfall- und Gruppenarbeit	Eingliederung in soziale, kulturelle, schulische und berufliche Angebote Vermittlung an andere Dienste und Einrichtungen	Jugendmigrationsdienst
	Ausbildungsberatung der IHK	Förderung der Berufsbildung in den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen	junge Menschen mit beruflichem Interesse in den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen	individuell	Information über Ausbildungsberufe in den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen	Einnäherung in duale Ausbildung, EQ oder ggf. BaE in den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen	IHK
Berufsvorbereitung	BBV (Bildungsgang zur Berufsvorbereitung) BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) EIBE (Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt)	Stärkung der Ausbildungsreife; Erwerb des Hauptschulabschlusses möglich	Jugendliche, die die allgemeinbildende Schule mit/ohne Abschluss verlassen, der verlängerten Vollzeitschulpflicht (10 Schuljahre) unterliegen und keine Berufsausbildung beginnen	1 Jahr (Verlängerung von EIBE möglich)	Vermittlung von Allgemeinbildung und beruflichen Basisqualifikationen in unterschiedlichen Berufsfeldern, Praktikumsphase	Einnäherung in (duale) Ausbildung, EQ oder ggf. BaE Eintritt in BFS bei Vorliegen des Hauptschulabschlusses Eintritt in Qualifizierungsmaßnahme (Agentur für Arbeit, ggf. Kreisjobcenter)	Anmeldung bis 30.04. an Beruflichen Schulen über abgehende Schule (z. Z. teilweise nicht angeboten)
	Einjährige Berufsschule - Höhere Handelsschule	Grundbildung und berufliche Orientierung in einem Berufsfeld	Jugendliche mit mind. mittlerem Bildungsabschluss	1 Jahr	allgemeinbildender und fachbezogener Unterricht	Aufnahme einer (dualen) Ausbildung ggf. Anrechnung auf Berufsausbildung im gleichen Berufsfeld	Anmeldung bis 30.04. an Beruflichen Schulen über abgehende Schule
	BVB (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme)	berufliche Orientierung; Stärkung der Ausbildungsreife; Erwerb des Hauptschulabschlusses möglich	Jugendliche, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, für die keine vorangegangenen schulischen Angebote ergangen sind und die über keine Berufsausbildung verfügen	10 Monate (Verlängerung möglich)	Berufsorientierung, Grundbildung in einem/mehreren Berufsfeld(ern); ggf. Vorbereitung auf die externe Hauptschulabschlussprüfung; finanzieller Anspruch: ggf. Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	Einnäherung in (duale) Ausbildung ggf. Kreisjobcenter; Eintritt prinzipiell jederzeit möglich	Agentur für Arbeit, ggf. Kreisjobcenter; Eintritt prinzipiell jederzeit möglich
	EQ Einstiegsqualifizierung	Heraufklärung an die Arbeitswelt; Stärkung persönlicher, sozialer, beruflicher Kompetenzen	Jugendliche mit (aus individuellen Gründen) eingeschränkter Vermittlungsperspektiven, deren berufliche Orientierung abgeschlossen ist, entsprechende Ausbildungsstelle aber noch fehlt, sowie Jugendliche, die keine Ausbildungsstelle gefunden haben (unter besonderen Voraussetzungen)	6-12 Monate	Langzeitpraktikum mit Erwerb von Grundkenntnissen in dem jeweiligen Beruf + Berufsschulbesuch	Einnäherung in die duale Ausbildung, ggf. Anrechnung der EQ auf die Berufsausbildung im gleichen Berufsfeld	Agentur für Arbeit, ggf. Kreisjobcenter, IHK
	Passage	Stärkung persönlicher, sozialer, beruflicher Kompetenzen; Erwerb des Hauptschulabschlusses möglich	Jugendliche, die die verlängerte Schulpflicht (10 Schuljahre) erfüllen, sowie junge Erwachsene unter 25 Jahren im Bezug von Arbeitslosengeld II	1 Jahr	Verbindung von allgemeinbildendem und fachpraktischem Unterricht, Training sozialer Kompetenzen, Praktikumsphase	Aufnahme einer (dualen) Ausbildung, EQ oder ggf. BaE Eintritt in die BFS bei Vorliegen des Hauptschulabschlusses Einnäherung in einen Freiwilligendienst	Kreisjobcenter
	AGL (Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung)	Förderung sozialer und berufspraktischer Kompetenzen; Steigerung der Ausbildungs- und Arbeitsfähigkeit	junge Menschen im Bezug von Arbeitslosengeld II, die nicht unmittelbar in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren sind	6 Monate, Verlängerung bis max. 12 Monate möglich	unterschiedliche inhaltliche Praxisschwerpunkte je nach Maßnahme, Erwerb berufs- und betriebspraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten; finanzieller Anspruch: Mehraufwandsentschädigung	Einnäherung in die (duale) Ausbildung schulische Weiterbildung Eintritt in den Arbeitsmarkt	Kreisjobcenter
	FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) FOJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr) FKJ (Freiwilliges Kulturelles Jahr)	Stärkung sozialer und persönlicher Kompetenzen; Heranführung an die Arbeitswelt	Jugendliche zwischen 15/16 und 27 Jahren	6 bis max. 18 Monate	je nach Einsatzort unterschiedliche Aufgaben; finanzieller Anspruch: Taschengeld	Einnäherung in (duale) Ausbildung oder Studium schulische Weiterbildung	verschiedene Träger, Info z.B. bei Agentur für Arbeit
Ausbildung	abH (ausbildungsbegleitende Hilfen)	Sicherstellen des erfolgreichen Berufsabschlusses	Jugendliche, die Unterstützung bei ihrer Ausbildung benötigen	individuell (max. bis sechs Monate nach Begründung eines Arbeitsverhältnisses)	Nachhilfe in Theorie und Praxis, Deutschunterricht, Unterstützung bei Alltagsproblemen, vermittelnde Gespräche mit Ausbilder/innen, Lehrkräften und Eltern	Erfolgreicher Berufsabschluss und Eintritt in den Beruf	Agentur für Arbeit, ggf. Kreisjobcenter; Eintritt prinzipiell jederzeit möglich
	BaE (Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen, integrativ/koooperativ)	Berufsabschluss; Wechsel in duale Ausbildung ab zweitem Ausbildungsjahr wird angestrebt	ausbildungsfähige Jugendliche ohne berufliche Erstausbildung mit Vermittlungshemmnissen	bis 3,5 Jahre	integrativ: außerbetriebliches 1. Ausbildungsjahr bei Bildungsträger koooperativ: fachtheoretische Ausbildung bei Bildungsträger, fachpraktische Ausbildung im Betrieb; finanzieller Anspruch: Ausbildungsvergütung, ggf. Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	Eintritt in den Ausbildungsberuf (evtl. Wechsel in duale Ausbildung ab dem zweiten Ausbildungsjahr)	Agentur für Arbeit, ggf. Kreisjobcenter
	Duale Ausbildung	Berufsabschluss	keine gesetzlich vorgeschriebenen Zugangsvoraussetzungen (eigene Anforderungen der Betriebe)	bis 3,5 Jahre	Ausbildung in Betrieb und Berufsschule; finanzieller Anspruch: Ausbildungsvergütung, ggf. Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	Erfolgreicher Berufsabschluss und Eintritt in den Beruf	Bewerbung beim Betrieb; betriebsbezogene Fristenregelung
	Schulische Ausbildung	Berufsabschluss (v.a. in den Bereichen Gesundheits-, Sozialwesen, Wirtschaft, Fremdsprachen, Gestaltung, Musik, IT)	viele Schulen erwarten mind. den mittleren Bildungsabschluss, manchmal auch ein Mindestalter	bis 3 Jahre	vollzeitschulische Ausbildung mit Praxisphasen; finanzieller Anspruch: ggf. BAföG	Eintritt in den Ausbildungsberuf	Bewerbung an der Berufsschule
	Schulische Ausbildung - Zweijährige Höhere Berufsschule	Berufsabschluss (nur in bestimmten Fachrichtungen); ggf. Erwerb der Fachhochschulreife möglich	mittlerer Bildungsabschluss, teilweise gibt es eine Altersbegrenzung	2 Jahre	vollzeitschulische Ausbildung mit Praxisphasen; durch Ablegen einer Zusatzprüfung kann an einigen Schulen die Fachhochschulreife erworben werden; finanzieller Anspruch: ggf. BAföG	Eintritt in den Ausbildungsberuf	Anmeldung bis 30.04. (Abweichungen möglich) an Beruflichen Schulen über abgehende Schule
	Duale Ausbildung in Teilzeitform	Berufsabschluss	junge Menschen, die aufgrund von Erziehungszeiten eigener Kinder und/oder der Pflege von pflegebedürftigen nahen Angehörigen keine Berufsausbildung (abgeschlossen) haben	3 - 4 Jahre	duale Berufsausbildung, nach Absprache mit dem Betrieb reduzierte Arbeitswochenstunden, Berufsschule während der regulären Unterrichtszeit; finanzieller Anspruch: Ausbildungsvergütung, ggf. Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	Eintritt in den Ausbildungsberuf	Bewerbung beim Betrieb; betriebsbezogene Fristenregelung
Schulische Weiterbildung	BFS (Berufsschule)	Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses	Hauptschulabschluss mit bestimmtem Notenprofil und Berechtigungsvermerk für BFS	2 Jahre	berufsübergreifende Kenntnisse und Fertigkeiten; breit angelegtes Grundwissen im ausgewählten Bildungsgang; finanzieller Anspruch: ggf. BAföG	Eintritt in Berufliches Gymnasium und FOS bei bestimmtem Notenprofil	Anmeldung bis 30.04. an Berufsschule (Berufliche Schulen) über abgehende Schule
	Abendschule (Abendhauptschule, Abendrealsschule, Abendgymnasium)	Erwerb des a) Hauptschulabschlusses für das Abendgymnasium mind. Hauptschulabschluss zzgl. abgeschlossene Ausbildung oder mind. 3-jährige Tätigkeit	(junge) Erwachsene ab 18 Jahren, Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, Nachweis von Deutschkenntnissen; für das Abendgymnasium mind. Hauptschulabschluss zzgl. abgeschlossene Ausbildung oder mind. 3-jährige Tätigkeit	a) 1 Jahr b) bis 2 Jahre c) bis 3,5 Jahre	schulische Vorbereitung in Abendform zum Erwerb des a), b), c); finanzieller Anspruch: ggf. BAföG	Einnäherung in (duale) Ausbildung Eintritt in Beruf oder ggf. Studium	Anmeldung an Abendschule
	Berufliches Gymnasium/ Gymnasiale Oberstufe	Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife	mittlerer Abschluss mit bestimmtem Notenprofil und Berechtigungsvermerk für das berufliche Gymnasium/die gym. Oberstufe oder ein Versetzungsergebnis in die 11. Klasse einer öffentlichen/staatlich anerkannten gym. Oberstufe	3 Jahre	Vermittlung allgemeinbildender und berufsbezogener Inhalte; finanzieller Anspruch: ggf. BAföG	Eintritt in das Studium Einnäherung in (duale) Ausbildung	Anmeldung am (Beruflichen) Gymnasium bis spätestens 2 Wochen nach Ausgabe der Halbjahreszeugnisse über abgehende Schule
	FOS - Form A (Fachoberschule)	Erwerb der Fachhochschulreife	mittlerer Abschluss mit bestimmtem Notenprofil, Berechtigungsvermerk für FOS, Praktikumszusage, Nachweis über Teilnahme am Beratungsgespräch der Agentur für Arbeit oder bisher besuchten Schule	2 Jahre	Klasse 11; 2 Tage Schulunterricht, 3 Tage Betriebspraktikum Klassikerstraße 2 35216 Biedenkopf	Eintritt in das Studium Einnäherung in (duale) Ausbildung	Anmeldung bis 31.03. an Fachoberschule (Berufliche Schulen) über abgehende Schule
	FOS - Form B (Fachoberschule)	Erwerb der Fachhochschulreife	mittlerer Abschluss mit bestimmtem Notenprofil, abgeschlossene Berufsausbildung oder mind. 3-jährige Tätigkeit in einem Ausbildungsberuf	1 Jahr	Vollzeitlehrerunterricht, unterschiedliche Fachrichtungen; finanzieller Anspruch: ggf. BAföG	Eintritt in das Studium Einnäherung in den Arbeitsmarkt	Anmeldung bis 31.03. an Fachoberschule (Berufliche Schulen)

Adressen in Marburg								
Abendschule Marburg Weintraustraße 33 35039 Marburg www.abendschule-marburg.de	Adolf-Reichwein-Schule Weintraustraße 33 35039 Marburg www.adolf-reichwein-schule.de	Agentur für Arbeit Standort Marburg Altlierstraße 25 35039 Marburg www.arbeitsagentur.de	IHK Kassel in Marburg Software Center 3 35037 Marburg www.ihk-kassel.de	Jugendmigrationsdienst beim Internationalen Bund IB Biegenstraße 3 35039 Marburg www.internationaler-bund.de	Käthe-Kollwitz-Schule Georg-Voigt-Straße 2 35039 Marburg www.kks-marburg.de	Kaufmännische Schulen Leopold-Lucas-Straße 20 35037 Marburg www.ksm-mr.de	Kompetenzagentur Marburg-Biedenkopf Standort Marburg Raffelsteinstraße 6 35043 Marburg www.kompetenzagentur-marburg-biedenkopf.de	Kreisjobcenter Marburg-Biedenkopf Standort Marburg Raffelsteinstraße 6 35043 Marburg www.kreisjobcenter-marburg-biedenkopf.de

Adressen in der Region West			
Agentur für Arbeit Standort Biedenkopf Schulstraße 5 35216 Biedenkopf www.arbeitsagentur.de	Berufliche Schulen Biedenkopf Auf der Kreuzwiese 12 35216 Biedenkopf www.bs-biedenkopf.de	IHK Lahm-Dill in Biedenkopf Am Bahnhof 12-16 35216 Biedenkopf www.ihk-lahm-dill.de	Kompetenzagentur Marburg-Biedenkopf Standort Biedenkopf Kiesackerstraße 12 35216 Biedenkopf www.kompetenzagentur-marburg-biedenkopf.de

Adressen in der Region Ost			
Agentur für Arbeit Standort Stadallendorf Niederheimische Straße 3 35260 Stadallendorf www.arbeitsagentur.de	Berufliche Schulen Kirchhain Dresdener Straße 18 35274 Kirchhain www.bs-kirchhain.de	Jugendmigrationsdienst beim Internationalen Bund IB Ligauer Weg 6 35260 Stadallendorf www.internationaler-bund.de	Kompetenzagentur Marburg-Biedenkopf Standort Stadallendorf Bahnhofstraße 1 35260 Stadallendorf www.kompetenzagentur-marburg-biedenkopf.de



Die Plakatvorlage wurde mit freundlicher Genehmigung übernommen vom RÜM Berlin, umgesetzt durch die SPI Consult GmbH, und vom RÜM Koordinierungsbüro Saarbrücken. Gestaltet wurde das Plakat durch das Regionale Übergangsmanagement (RÜM) Marburg-Biedenkopf. RÜM wird im Rahmen des Programms „Perspektive Berufsabschluss“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Der Druck des vorliegenden Plaketes wurde finanziert aus Mitteln der hessenweiten Strategie OloV. OloV hat die Optimierung des Übergangs Schule-Beruf zum Ziel. Die regionale Umsetzung der OloV-Qualitätsstandards bezieht vorhandene Ansätze und Kooperationsstrukturen ein. Herausgeber: Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf auf Anregung der OloV-Steuerungsgruppe

OloV wird gefördert von der Hessischen Landesregierung aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, des Hessischen Kultusministeriums und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds. Stand: Januar 2012